

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreistages
am 06. Dez. 2019
Kreistagssitzungssaal des Kreishauses in Husum**

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 14:15 Uhr

Inhalt

öffentlich

- | | | |
|---------|---|----------|
| TOP 1 | Verpflichtung einer bzw. eines Kreistagsabgeordneten | |
| TOP 2 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 3 | Anfragen | |
| TOP 3.a | Ostenfelder Ruheforst | |
| TOP 4 | Genehmigung der Niederschrift des Kreistages vom 08.11.2019 | |
| TOP 5 | Beratung und Beschlussfassung über Gremienbesetzungen sowie die Umbesetzung von Ausschüssen, Beiräten pp. | |
| TOP 5.a | CDU-Fraktion | |
| TOP 5.b | SPD-Fraktion | |
| TOP 6 | Beratung und Beschlussfassung zur Zustimmung zur Wahl des Kreiswehrführers Dirk Paulsen | 196/2019 |
| TOP 7 | Ernennung und Vereidigung des Kreiswehrführers Dirk Paulsen | |
| TOP 8 | Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Mitgliedern für die Gesellschafterversammlung der Nordsee-Tourismus-Service GmbH | 192/2019 |
| TOP 9 | Beratung und Beschlussfassung über Kenntnisnahme und Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020 des gemeinsamen Kommunalunternehmens Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise – Anstalt des öffentlichen Rechts - (KOSOZ AöR) | 189/2019 |
| TOP 10 | Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mittel für das Kinderschutz-Zentrum Westküste | 172/2019 |
| TOP 11 | Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des Patenelternprojektes des Diakonisches Werkes Husum | 173/2019 |
| TOP 12 | Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Mittel für Kinder- und Jugendarbeit aus dem Haushaltsjahr 2019 in den Haushalt 2020 | 174/2019 |

TOP 13	Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt des Kreises Nordfrieslands zum Sozialgerichtstag e.V.	177/2019
TOP 14	Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH e.V.)	59/2019 2. Ergänzung
TOP 15	Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Kreissenioresenbeirates zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV für Senioren ab 75 Jahre	195/2019
TOP 16	Beratung und Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Verkehrsträger übergreifenden Mobilitätskonzeptes für den Kreis Nordfriesland	135/2019 1. Ergänzung
TOP 17	Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines wirtschaftsnahen Förderfonds mit den Schwerpunkten Neugründungen, Produktentwicklung und Markteinführung	179/2019 1. Ergänzung
TOP 18	Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Förderung des Projektes "BlütenBunt - InsektenReich"	197/2019
TOP 19	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 des Kreises Nordfriesland	171/2019 1. Ergänzung
TOP 20	Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Stiftung Nordfriesland 2020	190/2019
TOP 21	Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Landesrahmenvertrag der Komplexeleistungen	175/2019
TOP 22	Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft im Kreis Nordfriesland (Abfallwirtschaftssatzung)	145/2019 1. Ergänzung
TOP 23	Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Wirtschaftsausschusses mit der Aufarbeitung des 3. Bahngipfels zwecks Entwicklung konkreter Lösungsszenarien zur Entspannung der Situation auf der Marschbahn	
TOP	Mandatsniederlegung Kreispräsident Maurus	

Herr Kreispräsident Heinz Maurus begrüßt um 09:30 Uhr die Mitglieder des Kreistages, die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland, Herrn Landrat Lorenzen, die anwesenden Zuschauer, die Vertreter der Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Besonders begrüßt er Frau Kirsten Hartmann und Herrn Oliver Gantz. Die Abg. Hartmann hat ihr Mandat zum 31.1.2020 und der Abg. Gantz hat sein Mandat zum 1.1.2020 niedergelegt. Er würdigt das eingebrachte ehrenamtliche Engagement der beiden Kreistagsabgeordneten, überreicht jeweils eine Dankesurkunde sowie ein kleines Präsent.

Weiter begrüßt Herr Kreispräsident Maurus Herrn Pieter Hogeveen, der für Herrn Jürgen Izdebski in den Kreistag nachgerückt ist. Herr Kreispräsident Maurus verliest folgende Verpflichtungsformel, die von Herrn Hogeveen nachgesprochen wird:
„Ich verpflichte mich, die Gesetze zu achten und meine Obliegenheiten als Kreistagsabgeordneter gewissenhaft zum Wohle des Kreises Nordfriesland auszuüben.“
Daraufhin verpflichtet Herr Maurus den Kreistagsabgeordneten Pieter Hogeveen per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten.

Herr Kreispräsident Maurus stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und benennt Frau Kühl (CDU) und Herrn Kennel (WG-NF) zu Stimmzählern sowie Herrn Henning Christiansen zum Protokollführer.

Herr Kreispräsident Maurus berichtet, dass die Verwaltung eine Dringlichkeitsvorlage eingebracht hat (Vorlage 197/2019 – BlütenBunt und InsektenReich). Der Kreistag beschließt einstimmig die Dringlichkeit der Vorlage und sortiert diese als TOP 18 ein.

Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend. Der Kreistag beschließt, dass der Tagesordnungspunkt 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden soll.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung mit den v.g. Änderungen einstimmig fest.

öffentlich

TOP 1

Verpflichtung einer bzw. eines Kreistagsabgeordneten

Dieser Punkt wurde bei der Begrüßung behandelt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3

Anfragen

TOP 3.a

Ostenfelder Ruheforst

Der Abg. Reichardt bezieht sich auf die Berichterstattung in den Husumer Nachrichten über ein generelles Fahrverbot im Ostenfelder Ruheforst. Darin bezeichnet die Kreisverwaltung die Entscheidung der Kirchengemeinde als „nachvollziehbar und naturschutzfachlich begrüßenswert“. Er stellt folgende Fragen:

1.) Wie beurteilt die Kreisverwaltung die Entscheidung in einer Abwägung mit anderen Interessen und rechtlichen Rahmenbedingungen? Hier sind die von der Bundesrepublik ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention und die im Bundesteilhabegesetz darauf aufbauende Definition von Behinderung genannt, nach der eine Behinderung erst entsteht, wenn z.B. körperliche Beeinträchtigungen in eine Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren geraten und so Menschen der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft gehindert werden.

2.) Welche Einflussmöglichkeiten hat der Kreis, um eine einvernehmliche Lösung zwischen allen Beteiligten zu erreichen?

3.) Wenn es Einflussmöglichkeiten gibt, wird der Kreis diese nutzen?

Herr Landrat Lorenzen sagt eine schriftliche Antwort sowie eine Behandlung im Arbeits- und Sozialausschuss zu.

TOP 4

Genehmigung der Niederschrift des Kreistages vom 08.11.2019

Der Kreistag stellt die Niederschrift über die Sitzung am 08.11.2019 einstimmig fest.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über Gremienbesetzungen sowie die Umbesetzung von Ausschüssen, Beiräten pp.

TOP 5.a

CDU-Fraktion

Herr Kreispräsident Maurus stellt den Antrag vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Nachbesetzung Aufsichtsrat Klinikum Nordfriesland gGmbH ab 01.01.2020: Frank Petersen für Oliver Gantz

TOP 5.b

SPD-Fraktion

Herr Kreispräsident Maurus stellt den Antrag vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Folgende Umbesetzungen im Kultur- und Bildungsausschuss:

- als Mitglied des Ausschusses wird Margitta Broda durch Jens-Peter Jensen ersetzt,
- als 1. stellv. Mitglied wird Regine Scheuermann durch Perry Lange ersetzt,
- zum 2. stellv. Mitglied wird Regine Scheuermann gewählt,
- als 3. stellv. Mitglied wird Sabrina Reichardt durch Margitta Broda ersetzt,
- als 4. stellv. Mitglied wird Olde Oldsen durch Sabrina Reichardt ersetzt,
- zum 5. stellv. Mitglied wird Olde Oldsen gewählt.

TOP 6

196/2019

Beratung und Beschlussfassung zur Zustimmung zur Wahl des Kreiswehrführers Dirk Paulsen

Herr Kreispräsident Maurus stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wahl von Herrn Dirk Paulsen zum Kreiswehrführer gem. § 15 Abs. 3 Brandschutzgesetz mit Wirkung zum 01.02.2020 zu und beschließt ihn mit Wirkung vom 01.02.2020 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Kreiswehrführer zu ernennen.

TOP 7

Ernennung und Vereidigung des Kreiswehrführers Dirk Paulsen

Herr Landrat Lorenzen ernennt Herrn Dirk Paulsen mit Wirkung zum 1.2.2020 zum Kreiswehrführer. Darauf vereidigt er Herrn Kreiswehrführer Paulsen zum Ehrenbeamten.

Herr Paulsen richtet einige Worte an den Kreistag und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Herr Landrat Lorenzen überreicht an Herrn Kreiswehrführer Christian Albertsen die Entlassungsurkunde mit Ablauf des 31.1.2020. Er dankt Herrn Albertsen für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehren. Herr Kreispräsident Maurus dankt ebenfalls im Namen des Kreistages und überreicht ein kleines Präsent.

Herr Landrat Lorenzen überreicht an Herrn stellv. Kreiswehrführer Wolfgang Clasen die Entlassungsurkunde zum 16.11.2019. Er dankt Herrn Clasen ebenfalls für sein ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehren. Herr Kreispräsident Maurus dankt ebenfalls im Namen des Kreistages und überreicht ein kleines Präsent.

Herr Albertsen und Herr Clasen richtet einige Worte an den Kreistag und zeigen erreichte Aufgaben und offene Themen für den Kreisfeuerwehrverband auf.

TOP 8

192/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Mitgliedern für die Gesellschafterversammlung der Nordsee-Tourismus-Service GmbH

Herr Kreispräsident Maurus stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag benennt Herrn Landrat Florian Lorenzen, als Nachfolger für Herrn Landrat a.D. Harrsen, in die Gesellschafterversammlung der Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS).

TOP 9

189/2019

Beratung und Beschlussfassung über Kenntnisnahme und Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020 des gemeinsamen Kommunalunternehmens Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise – Anstalt des öffentlichen Rechts - (KOSOZ AöR)

Der Vorsitzende des Arbeits- und Sozialausschusses, Herr Carsten-F. Sörensen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag nimmt den Wirtschaftsplan 2020 der KOSOZ AöR zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

TOP 10

172/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mittel für das Kinderschutz-Zentrum Westküste

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Telse Dierks, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, die Zuwendung des Kreises Nordfrieslands an das Kinderschutzzentrum Westküste ab dem Jahr 2020 einmalig um 2,5 % und damit dauerhaft um 2.556 Euro zu erhöhen.

Der Kreistag beschließt darüber hinaus für das Projekt „Ankerplatz“, eine anteilige Restkostenfinanzierung für das Jahr 2020 in Höhe von 7.222 Euro zu übernehmen.

Für das Jahr 2020 werden diese zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 9.778 Euro in den Teilhaushalt 0531 Jugend, Familie und Bildung eingeplant.

Für die Finanzierung des Kinderschutzzentrums Westküste und der dazugehörigen Projekte ab dem Jahr 2021 erhält die Verwaltung einen Auftrag, eine inhaltliche und finanzielle Abstimmung mit dem Kreis Dithmarschen und dem Land Schleswig-Holstein unter Federführung des Kinderschutzzentrums Westküste zu begleiten.

TOP 11

173/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des Patenelternprojektes des Diakonisches Werkes Husum

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Telse Dierks, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für das Projekt „Pateneltern“ in Höhe der nach Abzug der Finanzierung aus fallunspezifischen Mitteln (10.000 €) noch erforderlichen Restmittel in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2019.

Für das Jahr 2020 werden für das Projekt die Aufwendungen abzüglich der Förderung aus der fallunspezifischen Arbeit analog des Jahres 2019 (10.000 €) in Höhe von 30.500 Euro in das Budget 0531 Jugend, Familie und Bildung eingeplant.

TOP 12

174/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Mittel für Kinder- und Jugendarbeit aus dem Haushaltsjahr 2019 in den Haushalt 2020

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Telse Dierks, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, im Haushalt 2020 für die Etablierung von Kinder- und Jugendbeteiligung im Kreis Nordfriesland erneut die Mittel in Höhe von 10.000 € bereit zu stellen.

TOP 13

177/2019

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt des Kreises Nordfrieslands zum Sozialgerichtstag e.V.

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Telse Dierks, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt den Beitritt des Kreises Nordfriesland zum Sozialgerichtstag e.V. ab dem 1. Januar 2020.

Die Aufwendungen für den Beitritt umfassen 75,00 € jährlich.

TOP 14

59/2019 2. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH e.V.)

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beantragt eine Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH e.V.) zum 1.1.2020.

Die erforderlichen Mittel für den Mitgliedsbeitrag (i.H.v. derzeit 4.000,- €) sind im Haushalt ab 2020 jährlich einzuplanen.

TOP 15

195/2019

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Kreissenorenbeirates zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV für Senioren ab 75 Jahre

Aufgrund der Beratung im TOP 16 zum Mobilitätskonzept, wurde dieser TOP vorgezogen, damit der Beschluss im TOP 16 mit berücksichtigt werden kann.

Der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates, Herr Jochen-Michael Kleiber, stellt die Vorlage vor.

Herr Kreispräsident Maurus beantragt folgende Neufassung des Beschlussvorschlages: Der Kreistag nimmt den Beschluss des Kreissenorenbeirates vom 14.11.2019 zur kostenlosen Nutzung des kreisweiten ÖPNV für Senioren ab 75 Jahren zur Kenntnis und wird diesen bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes mit berücksichtigt.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag nimmt den Beschluss des Kreissenorenbeirates vom 14.11.2019 zur kostenlosen Nutzung des kreisweiten ÖPNV für Senioren ab 75 Jahren zur Kenntnis und wird diesen bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes mitberücksichtigen.

TOP 16

135/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Verkehrsträger übergreifenden Mobilitätskonzeptes für den Kreis Nordfriesland

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Abg. Brodersen stellt folgenden Antrag der FDP-Fraktion vor:

„Im Beschlussvorschlag wird folgende Formulierung nach Satz 2 im Beschlussvorschlag ergänzt: „Dabei sollen die Verkehrswege technologieoffen betrachtet werden.“

Der Abg. Reichardt stellt folgenden Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor (dieser lag ursprünglich für den Haushalt 2020 vor):

„In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Kosten für ein als freiwillige Leistung eingerichtetes, kreisweit gültiges ÖPNV-Ticket nach Vorbild des Semestertickets für Studierende entstehen, das in Nordfriesland gemeldete Personen der nachstehenden Gruppen einschließt:

1. Gruppe J (Kinder und Jugendliche)
- 1.1. Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse

- 1.2. Auszubildende in schulischer und betrieblicher Ausbildung
- 1.3. Freiwilligendienstleistende

2. Gruppe S (Senioren)

- 2.1. Seniorinnen und Senioren, die ihren Führerschein freiwillig abgegeben haben (oder nie einen besessen haben)
- 2.2. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 70
- 2.3. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 75
- 2.4. alternativ: Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung, Wohngeld oder Grundrente erhalten

Das Ticket soll in allen öffentlichen Verkehrsmitteln inkl. der Bahn im Kreis Nordfriesland und auch außerhalb der Schulzeiten gültig sein.

Ziel ist die Einführung des Tickets zum Beginn des Schuljahres 2021/2022.

Dabei sind die Gesamtkosten für den Fall einer 100%igen Übernahme durch den Kreis, getrennt nach den benannten Personengruppen, zu ermitteln und die Einsparungen für den Kreis und die Gemeinden bei den Schülerbeförderungskosten auszuweisen.

Der Kultur- und Bildungsausschuss sowie der Wirtschaftsausschuss, unter der Federführung des Wirtschaftsausschusses, werden beauftragt, dem Kreistag spätestens zu den Beratungen für den Haushalt 2021 auf Basis der Prüfergebnisse einen Beschlussvorschlag vorzulegen, der die Höhe eines Ticketpreises für ein Jahr sowie die darauf gründende Auswirkung für den Haushalt des Rumpfbudgets 2021 beinhaltet. Dabei ist neben dem Kreissenorenbeirat auch die Kreisschülervertretung bzw. eine in 2020 ggf. stattfindende Jugendversammlung o.ä. zu beteiligen.“

Der Abg. Stellfeld-Petersen beantragt, dass das neue Konzept auf Grundlage des Mobilitätskonzeptes 2013 fortgeschrieben wird. Dabei sind die grenzüberschreitenden Verkehre mit zu betrachten.

Der Abg. Uekermann erklärt, dass das neue Mobilitätskonzept offen betrachtet werden soll. Insoweit sind die hier genannten Ergänzungen mit aufzunehmen.

Der Kreistag stimmt diesem Vorgehen zu.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland beschließt die Erarbeitung eines verkehrspolitischen Orientierungsrahmens mit dem Arbeitstitel *Mobilität in Nordfriesland 2040*. Dabei sollen die Verkehrswege technologieoffen betrachtet werden. Das neue Konzept soll auf Grundlage des Mobilitätskonzeptes 2013 fortgeschrieben werden. Dabei sind ebenfalls die grenzüberschreitenden Verkehre zu betrachten.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Kosten für ein als freiwillige Leistung eingerichtetes, kreisweit gültiges ÖPNV-Ticket nach Vorbild des Semestertickets für Studierende entstehen, das in Nordfriesland gemeldete Personen der nachstehenden Gruppen einschließt:

1. Gruppe J (Kinder und Jugendliche)
 - 1.1. Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse
 - 1.2. Auszubildende in schulischer und betrieblicher Ausbildung
 - 1.3. Freiwilligendienstleistende

2. Gruppe S (Senioren)
- 2.1. Seniorinnen und Senioren, die ihren Führerschein freiwillig abgegeben haben (oder nie einen besessen haben)
- 2.2. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 70
- 2.3. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 75
- 2.4. alternativ: Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung, Wohngeld oder Grundrente erhalten

Das Ticket soll in allen öffentlichen Verkehrsmitteln inkl. der Bahn im Kreis Nordfriesland und auch außerhalb der Schulzeiten gültig sein.

Ziel ist die Einführung des Tickets zum Beginn des Schuljahres 2021/2022.

Dabei sind die Gesamtkosten für den Fall einer 100%igen Übernahme durch den Kreis, getrennt nach den benannten Personengruppen, zu ermitteln und die Einsparungen für den Kreis und die Gemeinden bei den Schülerbeförderungskosten auszuweisen.

Der Kultur- und Bildungsausschuss sowie der Wirtschaftsausschuss, unter der Federführung des Wirtschaftsausschusses, werden beauftragt, dem Kreistag spätestens zu den Beratungen für den Haushalt 2021 auf Basis der Prüfergebnisse einen Beschlussvorschlag vorzulegen, der die Höhe eines Ticketpreises für ein Jahr sowie die darauf gründende Auswirkung für den Haushalt des Rumpfbudgets 2021 beinhaltet. Dabei ist neben dem Kreissenorenbeirat auch die Kreisschülervertretung bzw. eine in 2020 ggf. stattfindende Jugendversammlung o.ä. zu beteiligen.

Die Koordination und Bearbeitung erfolgt durch die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsausschuss. Für einzelne Bausteine werden zusätzlich externe Fachleute eingebunden. Die Einbindung der zuständigen Gremien erfolgt über die planmäßig stattfindenden Sitzungen hinaus fortwährend im Bearbeitungsprozess.

Der Kreistag nimmt den Beschluss des Kreissenorenbeirates vom 14.11.2019 zur kostenlosen Nutzung des kreisweiten ÖPNV für Senioren ab 75 Jahren zur Kenntnis und wird diesen bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes mitberücksichtigen (siehe TOP 15).

Hierfür wird in den Haushalten 2020/2021 jeweils ein Betrag von 50.000 EUR bereitgestellt.

TOP 17

179/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines wirtschaftsnahen Förderfonds mit den Schwerpunkten Neugründungen, Produktentwicklung und Markteinführung

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Abg. Bodin stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor:

„Im Beschlussvorschlag wird folgende Änderung beantragt:
„Streiche „50.000 €“ und setze „60.000 €“.“

Der Kreistag beschließt. mehrheitlich der Erhöhung um 10.000 € zuzustimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig – bei Enthaltung von SPD, WGNF und SSW - :

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von jeweils 60.000€ in den Haushalten 2020-2022 zur projektbezogenen Förderung von Körperschaften, sofern die Projekte in Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der Projektmittel an zu fördernde Projekte wird dem Wirtschaftsausschuss übertragen.

TOP 18

197/2019

Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Förderung des Projektes "BlütenBunt - InsektenReich"

Herr Landrat Lorenzen stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland fördert das Verbundprojekt „BlütenBunt – InsektenReich“ der Verbundpartner Stiftung Naturschutz SH, Deutscher Verband für Landschaftspflege und IPN im Modul 2 für die Jahre 2020 bis 2026 mit insgesamt bis zu 102.000 €.

Im Kreishaushalt 2020 sind mithin zunächst 17.600 € zur Verfügung zu stellen. In den folgenden Haushaltsjahren sind entsprechende Mittel einzuplanen.

TOP 19

171/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 des Kreises Nordfriesland

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses, Herr Frank Petersen, stellt die Vorlage und die Beratungen zum Haushalt 2020 vor.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Manfred Uekermann, stellt die Beratungen zum Stellenplan vor.

Der Abg. Greulich stellt folgenden Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor:
„Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP beantragen folgende Punkte über die Änderungsliste in den Haushaltsplan des Kreises Nordfriesland aufzunehmen:

1. Eine Erhöhung der Mittel für Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzbündnisses um 50.000 € auf 100.000 € für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.
2. Schaffung eines Budgets zur Förderung und der Vermarktung von regionalen und ökologischen Produkten von 50.000 € im Haushaltsjahr 2020. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der Umwelt- und Energieausschuss.
3. Weiterführung des Budgets für insektenfreundliche Maßnahmen in Höhe von 80.000 € im Haushaltsjahr 2020. Über die Mittelverwendung entscheidet der UEA.“

Der Abg. Greulich stellt folgenden Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor:

„Der Kreistag fasst folgenden Begleitbeschluss zum Haushalt 2020:

Die Kreisverwaltung wird damit beauftragt, im ersten Halbjahr 2020 eine Zeit- und Kostenplanung für die Modernisierung und Sanierung der sanitären Anlagen an den beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland durchzuführen.“

Der Abg. Nissen stellt folgende Anträge der SPD-Fraktion vor:

„Der Kreistag möge folgende Ergänzungen beschließen:

Stellenplan

Der Stellenplan 2020 wird um die 2 Stellen, Fachbereich 2, Zensus 2020, reduziert. Die (befristete) Aufgabe ist mit Hilfe der Personalreserve zu erledigen.

Wenn aus Gründen der Refinanzierung dieses Verfahren nicht sinnvoll sein sollte, ist die Personalreserve um 2 derzeit nicht besetzte Stellen vorübergehend zu reduzieren.

Haushalt

Der kreisinterne Finanzausgleich wird für das Jahr 2020 aufgestockt auf ein Volumen von 1,5 Mio. €.

Der Kreis beauftragt ein Gutachten zur Abschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der in Nordfriesland tätigen EEG-Stromerzeugungsanlagen- und Betriebe. Dabei sind zu berücksichtigen:

- das Auslaufen von EEG-Vergütungen,
- Repowering und Nachfolgenutzungen,
- absehbarer Umfang der Errichtung neuer Anlagen und wirtschaftliche Situation dieser Anlagen unter den voraussichtlichen aktuellen EEG-Bedingungen

Ein Fokus ist darauf zu legen, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen der nordfriesischen Standortgemeinden entwickeln werden.

Über den genauen Gutachtauftrag und die Gutachtenvergabe entscheidet der Hauptausschuss. Zu prüfen ist, ob die nordfriesische Wirtschaftsförderungsgesellschaft oder z.B. die Industrie und Handelskammer in der Lage sind, die beschriebene Aufgabe zu erledigen oder daran unterstützend mitzuwirken.

In den Kreishaushalt 2020 werden für die Aufgabenerledigung 50.000 € eingeplant.“

Die Abg. Müller stellt folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

„Der Kreistag möge zum Ergänzungsantrag der o.a. Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP folgende Änderungen beschließen:

„Die Nummer 2 wird ersatzlos gestrichen.“

Die Nummer 3 wird wie folgt ergänzt:

„Aus dem für das Jahr 2020 bereit zu stellenden Budget von 80.000 € ist der Eigenanteil des Kreises im Jahr 2020, für das Projekt BlütenBunt-InsektenReich zu finanzieren.“

Der Abg. Nissen stellt folgende Anträge der SPD-Fraktion für einen Begleitbeschluss vor:

„zum Stellenplan

Rechtzeitig vor der Beratung eines Nachtragshaushaltes 2021 sind folgende Unterlagen vorzulegen bzw. folgende Aufgaben zu erledigen:

- Durch die Verwaltung ist ein Abschlussbericht zur Zielerreichung des durch den Landrat Dieter Harrsen eingerichteten Personalkostenzuschussbudgets zu erstellen und dem Hauptausschuss vorzulegen. Der Bericht hat die Stellenplanänderungen der Nachtragshaushalte 2019 und die Planung für 2020 einzubeziehen.
- Durch die Verwaltung ist eine Auflistung der Stellen vorzulegen, die als Folge bzw. zur Umsetzung von beschlossenen freiwilligen Leistungen im Stellenplan 2020 enthalten sind.
Zur Auflistung gehört die Ausweisung von „Standardpersonalkosten“ und den jeweiligen Erstattungsbeträgen.
Für den Einstieg ist mit den Folgen freiwilliger Leistungen, die ab Beginn der Wahlperiode 2018/23 beschlossen wurden, zu beginnen. Die Aufstellung ist fortzuschreiben und zukünftig jeweils als Anlage dem Stellenplan beizufügen.
- Der Hauptausschuss wird beauftragt, sich hinsichtlich der Personalkosten mit den Aussagen des Benchmarking-Projektes des Landkreistages und parallel mit den Kennzahlenvergleichen des Landkreistages zu befassen.
- Der Hauptausschuss wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorstehenden Befassungen und Berichte gegenüber dem Landrat eine Empfehlung zu erarbeiten zu der Frage, ob das Personalkosten-Zuschussbudget weiterhin angewandt werden soll.
- Angesichts des heute bereits bestehenden Fachkräftemangels und der parallel zur demografischen Entwicklung stetig wachsenden Schwierigkeiten, Stellen zu besetzen und nachzubesetzen, sind die strategischen Ziele des Kreises in der Weise anzupassen, dass es ein eigenständiges Ziel wird, die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Digitalisierung, auch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, so zu nutzen, dass sie jeweils auch die Effizienz der Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung erhöhen.

Die AG Digitale Agenda wird beauftragt, die Umsetzung dieses Zieles in Ihr Arbeitsprogramm aufzunehmen und darüber zu berichten.

zum Haushalt:

- Im ersten Halbjahr 2020 wird, ergebnisoffen, geprüft ob Notwendigkeiten und/oder Möglichkeiten einer Kreisumlagen-Anpassung bestehen.
Fakten, die dabei berücksichtigt werden sollen:
 - Entwicklung der Kita-Kosten beim Kreis und den Gemeinden im Jahr 2020 und ab dem Jahr 2021,
 - Auswirkung der FAG-Neuordnung auf Ebene des Kreises und auf Ebene der Gemeinden und Städte,
 - Umsetzung des „Zukunftskonzeptes“ für das Klinikum NF und sich daraus ergebende Konsequenzen für den Kreis,
 - Umsetzung des geplanten Erweiterungsbaues für die Kreisverwaltung und sich daraus ergebende Belastungen,
 - konjunkturellen Lage und absehbare Entwicklung.

- Das Kreisumlagen-Kataster ist fortzuschreiben
In diesem Zusammenhang sind die freiwilligen Leistungen, die der Kreis ab Beginn der Wahlperiode 2018/23 neu beschlossen hat, soweit sie im Einzelfall den Zuschussbedarf um mehr als 10.000 €/p.a. überschreiten, aufzulisten. Zugehörige Personalkosten sind einzubeziehen. Mit dem kreisangehörigen Raum ist zu vereinbaren diese freiwilligen Leistungen in das Kreisumlagen-Kataster aufzunehmen.

- Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, welche Auswirkungen die Stellenvermehrungen ab 2018 für den Raumbedarf der Kreisverwaltung haben und wie der Bedarf unter Berücksichtigung des geplanten Erweiterungsbaus befriedigt werden soll.
Angesichts des deutlich erhöhten Bürobedarfes seit dem Termin, zu dem das Raumprogramm für den Kreishausenerweiterungsbau festgelegt wurde, und unter Berücksichtigung mittel und langfristig erwarteter Entwicklungen, stellt sich die Frage, ob hinsichtlich des Erweiterungsbaues die Planungen korrigiert werden sollten. Dies könnte dadurch geschehen, dass die vorgesehene Erweiterungsmöglichkeit von Beginn an umgesetzt bzw. gebaut wird.

Sollten alternativ andere Unterbringungsformen bevorzugt werden, ist zu erläutern, warum dies heute für einen absehbaren weiteren Raumbedarf sinnvoll erscheint, zugleich aber zum Termin, an dem über den Erweiterungsbau entschieden wurde, nicht sinnvoll erschien.“

Der Abg. Greulich beantragt für die GRÜNE-Fraktion, im Antrag der SPD-Fraktion zum Begleitbeschluss unter den Punkten „Stellenplan“ und „Haushalt“ jeweils im 2. Aufzählungspunkt die Worte „Beginn der Wahlperiode 2018/2023“ durch „2020“ zu ersetzen.

Weiter beantragt Herr Greulich eine abschnittsweise Abstimmung über die Anträge.

Die Vorsitzende des Personalrates, Frau Silke Wendt, bedankt sich im Namen der Beschäftigten für die Wertschätzung, die der Kreistag den Beschäftigten fraktionsübergreifend zum Ausdruck gebracht hat.

Der Abg. Nissen beantragt eine Unterbrechung des Kreistages nach der Abstimmung der Einzelanträge.

Der Kreistag lehnt mehrheitlich ab:

„Die Nummer 2 des Antrages von CDU, GRÜNE und FDP wird ersatzlos gestrichen.“

Der Kreistag lehnt mehrheitlich ab:

Die Nummer 3 des Antrages von CDU, GRÜNE und FDP wird wie folgt ergänzt:

„Aus dem für das Jahr 2020 bereit zu stellenden Budget von 80.000 € ist der Eigenanteil des Kreises im Jahr 2020, für das Projekt BlütenBunt-InsektenReich zu finanzieren.“

Der Kreistag beschließt mehrheitlich:

1. Eine Erhöhung der Mittel für Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzbündnisses um 50.000 € auf 100.000 € für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.
2. Schaffung eines Budgets zur Förderung und der Vermarktung von regionalen und ökologischen Produkten von 50.000 € im Haushaltsjahr 2020. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der Umwelt- und Energieausschuss.
3. Weiterführung des Budgets für insektenfreundliche Maßnahmen in Höhe von 80.000 € im Haushaltsjahr 2020. Über die Mittelverwendung entscheidet der UEA.“

Der Kreistag beschließt mit großer Mehrheit:

Der Kreistag fasst folgenden Begleitbeschluss zum Haushalt 2020:

Die Kreisverwaltung wird damit beauftragt, im ersten Halbjahr 2020 eine Zeit- und Kostenplanung für die Modernisierung und Sanierung der sanitären Anlagen an den beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland durchzuführen.

Der Kreistag lehnt mehrheitlich ab:

Der Stellenplan 2020 wird um die 2 Stellen, Fachbereich 2, Zensus 2020, reduziert. Die (befristete) Aufgabe ist mit Hilfe der Personalreserve zu erledigen.

Wenn aus Gründen der Refinanzierung dieses Verfahren nicht sinnvoll sein sollte, ist die Personalreserve um 2 derzeit nicht besetzte Stellen vorübergehend zu reduzieren.

Der Kreistag beschließt mehr großer Mehrheit:

Der kreisinterne Finanzausgleich wird für das Jahr 2020 aufgestockt auf ein Volumen von 1,5 Mio. €.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis beauftragt ein Gutachten zur Abschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der in Nordfriesland tätigen EEG-Stromerzeugungsanlagen- und Betriebe.

Dabei sind zu berücksichtigen:

- das Auslaufen von EEG-Vergütungen,
- Repowering und Nachfolgenutzungen,
- absehbarer Umfang der Errichtung neuer Anlagen und wirtschaftliche Situation dieser Anlagen unter den voraussichtlichen aktuellen EEG-Bedingungen

Ein Fokus ist darauf zu legen, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen der nordfriesischen Standortgemeinden entwickeln werden.

Über den genauen Gutachtauftrag und die Gutachtenvergabe entscheidet der Hauptausschuss. Zu prüfen ist, ob die nordfriesische Wirtschaftsförderungsgesellschaft oder z.B. die Industrie und Handelskammer in der Lage sind, die beschriebene Aufgabe zu erledigen oder daran unterstützend mitzuwirken.

In den Kreishaushalt 2020 werden für die Aufgabenerledigung 50.000 € eingeplant.“

Der Kreistag beschließt mehrheitlich:

Im Antrag der SPD-Fraktion zum Begleitbeschluss sind unter dem Punkt „Stellenplan“ im 2. Aufzählungspunkt die Worte „Beginn der Wahlperiode 2018/2023“ durch „2020“ zu ersetzen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Zum Stellenplan

Rechtzeitig vor der Beratung eines Nachtragshaushaltes 2021 sind folgende Unterlagen vorzulegen bzw. folgende Aufgaben zu erledigen:

- Durch die Verwaltung ist ein Abschlussbericht zur Zielerreichung des durch den Landrat Dieter Harrsen eingerichteten Personalkostenzuschussbudgets zu erstellen und dem Hauptausschuss vorzulegen. Der Bericht hat die Stellenplanänderungen der Nachtragshaushalte 2019 und die Planung für 2020 einzubeziehen.
- Durch die Verwaltung ist eine Auflistung der Stellen vorzulegen, die als Folge bzw. zur Umsetzung von beschlossenen freiwilligen Leistungen im Stellenplan 2020 enthalten sind.

Zur Auflistung gehört die Ausweisung von „Standardpersonalkosten“ und den jeweiligen Erstattungsbeträgen.

Für den Einstieg ist mit den Folgen freiwilliger Leistungen, die ab 2020 beschlossen wurden, zu beginnen. Die Aufstellung ist fortzuschreiben und zukünftig jeweils als Anlage dem Stellenplan beizufügen.

- Der Hauptausschuss wird beauftragt, sich hinsichtlich der Personalkosten mit den Aussagen des Benchmarking-Projektes des Landkreistages und parallel mit den Kennzahlenvergleichen des Landkreistages zu befassen.
- Der Hauptausschuss wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorstehenden Befassungen und Berichte gegenüber dem Landrat eine Empfehlung zu erarbeiten zu der Frage, ob das Personalkosten-Zuschussbudget weiterhin angewandt werden soll.
- Angesichts des heute bereits bestehenden Fachkräftemangels und der parallel zur demografischen Entwicklung stetig wachsenden Schwierigkeiten, Stellen zu besetzen und nachzubesetzen, sind die strategischen Ziele des Kreises in der Weise anzupassen, dass es ein eigenständiges Ziel wird, die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Digitalisierung, auch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, so zu nutzen, dass sie jeweils auch die Effizienz der Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung erhöhen.
Die AG Digitale Agenda wird beauftragt, die Umsetzung dieses Zieles in Ihr Arbeitsprogramm aufzunehmen und darüber zu berichten.

Der Kreistag beschließt mehrheitlich:

Im Antrag der SPD-Fraktion zum Begleitbeschluss sind unter dem Punkt „Haushalt“ im 2. Aufzählungspunkt die Worte „Beginn der Wahlperiode 2018/2023“ durch „2020“ zu ersetzen.

Der Kreistag beschließt einstimmig

zum Haushalt:

- Im ersten Halbjahr 2020 wird, ergebnisoffen, geprüft ob Notwendigkeiten und/oder Möglichkeiten einer Kreisumlagen-Anpassung bestehen.

Fakten, die dabei berücksichtigt werden sollen:

- Entwicklung der Kita-Kosten beim Kreis und den Gemeinden im Jahr 2020 und ab dem Jahr 2021,
- Auswirkung der FAG-Neuordnung auf Ebene des Kreises und auf Ebene der Gemeinden und Städte,
- Umsetzung des „Zukunftskonzeptes“ für das Klinikum NF und sich daraus ergebende Konsequenzen für den Kreis,
- Umsetzung des geplanten Erweiterungsbaues für die Kreisverwaltung und sich daraus ergebende Belastungen,
- konjunkturellen Lage und absehbare Entwicklung.

- Das Kreisumlagen-Kataster ist fortzuschreiben
In diesem Zusammenhang sind die freiwilligen Leistungen, die der Kreis ab 2020 neu beschlossen hat, soweit sie im Einzelfall den Zuschussbedarf um mehr als 10.000 €/p.a. überschreiten, aufzulisten. Zugehörige Personalkosten sind einzubeziehen. Mit dem kreisangehörigen Raum ist zu vereinbaren diese freiwilligen Leistungen in das Kreisumlagen-Kataster aufzunehmen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, darzulegen, welche Auswirkungen die Stellenvermehrungen ab 2018 für den Raumbedarf der Kreisverwaltung haben und wie der Bedarf unter Berücksichtigung des geplanten Erweiterungsbaus befriedigt werden soll.
Angesichts des deutlich erhöhten Bürobedarfes seit dem Termin, zu dem das Raumprogramm für den Kreishausenerweiterungsbaus festgelegt wurde, und unter Berücksichtigung mittel und langfristig erwarteter Entwicklungen, stellt sich die Frage, ob hinsichtlich des Erweiterungsbaues die Planungen korrigiert werden sollten. Dies könnte dadurch geschehen, dass die vorgesehene Erweiterungsmöglichkeit von Beginn an umgesetzt bzw. gebaut wird.

Sollten alternativ andere Unterbringungsformen bevorzugt werden, ist zu erläutern, warum dies heute für einen absehbaren weiteren Raumbedarf sinnvoll erscheint, zugleich aber zum Termin, an dem über den Erweiterungsbaus entschieden wurde, nicht sinnvoll erschien.

Herr Kreispräsident Maurus unterbricht von 13 bis 13.15 Uhr die Sitzung des Kreistages für eine Fraktionsberatung.

Aufgrund der v.g. Tagesordnungspunkte und der entsprechenden Beschlüsse verändern sich die Gesamtsummen der Haushaltssatzung. Herr Kreispräsident Maurus verliest die geänderten Summen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Haushaltssatzung des Kreises Nordfriesland für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnisplan mit	€
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	357.711.500
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	347.845.400
einem Jahresüberschuss von	9.866.100
einem Jahresfehlbetrag von	
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	349.911.500
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	337.486.200
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.788.700
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.214.000

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	7.114.200 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	4.160.500 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	20.000.000 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	754,21 Stellen

§ 3

Der Landrat wird bevollmächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung alternativ zu traditionellen Kommunaldarlehen Kredite mit kürzerer Zinsbindungsfrist oder variabler Verzinsung abzuschließen, sofern solche alternativen Kredite durch Zins-Cap-Vereinbarungen abgesichert werden.

Grundlage für die alternativen Finanzgeschäfte können neue Kredite im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 oder einer eventuellen Nachtragshaushaltssatzung 2020 sowie Umschuldungen und Restkreditermächtigungen aus 2019 sein. Das Geschäft muss in einem sachlichen Zusammenhang mit einem konkreten Kreditgeschäft stehen.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 57 Kreisordnung i. V. m. § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 25.000 €. Die Genehmigung des Kreistages gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Landrat ist verpflichtet, dem Kreistag mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 5

Für die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets (Teilhaushalte) gelten folgende Budgetierungsregeln:

Budgets (Teilhaushalte) im Ergebnis- und Finanzplan

Es werden sowohl im Ergebnis- wie auch im Finanzplan Budgets (Teilhaushalte) gebildet. Dabei werden im Finanzplan die Investitionen und Investitionsmaßnahmen budgetiert.

Zuschuss- oder Überschussbudget

Die im Produkthaushalt gebildeten Budgets (Teilhaushalte) sind entweder Zuschuss- oder Überschussbudgets. Es werden zunächst die Aufwendungen den Erträgen des Ergebnisplans und die Auszahlungen den Einzahlungen im Finanzplan gegenübergestellt. Ein negativer Finanzierungssaldo wird als Zuschussbudget zur Verfügung gestellt. Ein positiver Finanzierungssaldo muss als Überschussbudget erwirtschaftet werden. Der sich aus dem Saldo ergebende Zuschussbedarf oder Überschuss ist damit das verbindliche Ziel für das zu erwirtschaftende Jahresergebnis des jeweiligen Budgetbereichs.

Ausnahmen in der Budgetzuordnung

Der Aufwand für die Verfügungsmittel, den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen, der Zinsen, der Rückstellungen und des

Personalaufwands sowie die Aufwendungen für IT (IT-Betriebskosten an den Zweckverband Kommunit) werden den Budgets (Teilhaushalten) zwar verantwortlich zugeordnet, sind aber nicht mit anderen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen und die dazugehörigen Personalauszahlungen eines Budgets (Teilhaushalts) sind gegenseitig deckungsfähig.

Mittel des Finanzhaushalts

Die Auszahlungen der im Finanzhaushalt gebildeten Budgets (Teilhaushalte) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Die Umlagesätze für die allgemeine Kreisumlage werden einheitlich festgesetzt auf 37,5 von Hundert.

TOP 20

190/2019

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Stiftung Nordfriesland 2020

Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Nordfriesland, Herr Timo Ploog, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt dem Haushalt der Stiftung Nordfriesland für 2020 zu.

TOP 21

175/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Landesrahmenvertrag der Komplexeleistungen

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Telse Dierks, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, der Landesrahmenvereinbarung nach § 46 Abs. 4 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Frühförderung als Komplexeleistung lt. Anlage zuzustimmen.

TOP 22

145/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft im Kreis Nordfriesland (Abfallwirtschaftssatzung)

Der Vorsitzende des Umwelt- und Energieausschusses, Herr Udo Maart, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft im Kreis Nordfriesland (Abfallwirtschaftssatzung) mit Wirkung zum 01.01.2020.

TOP 23

Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Wirtschaftsausschusses mit der Aufarbeitung des 3. Bahngipfels zwecks Entwicklung konkreter Lösungsszenarien zur Entspannung der Situation auf der Marschbahn

Die Abg. Böhm stellt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Wirtschaftsausschuss wird beauftragt, konkrete Lösungsszenarien zur Entspannung der Situation auf der Marschbahn zu entwickeln und herauszuarbeiten, was der Kreis Nordfriesland zu einer Lösung der Probleme beitragen kann.

TOP

Mandatsniederlegung Kreispräsident Maurus

Herr Kreispräsident Maurus erklärt, dass er zum 1.1.2020 sein Mandat als Kreistagsabgeordneter und damit auch als Kreispräsident niederlegt. Ein entsprechendes Schreiben hat er Herr stellv. Kreispräsident Puschmann überreicht.

Herr stellv. Kreispräsident Puschmann würdigt das außerordentliche Engagement als Kreispräsident von Herrn Maurus. Er überreicht im Namen des Kreises Nordfriesland zwei Dankesurkunden sowie jeweils ein Präsent für seine Tätigkeiten als Kreistagsabgeordneter und Kreispräsident.

Herr Kreispräsident Maurus bedankt sich bei den Kreistagsabgeordneten, dem Landrat und den Beschäftigten für den gegenseitigen Respekt und das Miteinander auf Augenhöhe. Er wünscht sich weiterhin ein entsprechendes Engagement aller Beteiligten, um den Kreis Nordfriesland voranzubringen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Kreispräsident Heinz Maurus um 14:15 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Heinz Maurus
Kreispräsident

Henning Christiansen
Protokollführer

**Anwesenheitsliste
über die Sitzung des Kreistages am 06. Dez. 2019**

Kreispräsident Heinz Maurus

Die Abgeordneten:

Siegfried Puschmann	
Danny Greulich	bis 13:05 Uhr TOP 19
Karl-Hermann Abraham	bis 13:00 Uhr bis TOP 19
Claus-Carsten Andresen	bis 13:00 Uhr
Heinke Arff	
Leif Bodin	
Margot Böhm	
Margitta Broda	
Berthold Brodersen	
Friedrich Busch	
Karl Carlsen	
Sina Clorius	
Michel Deckmann	
Telse Dierks	
Martin Drews	
Esther Drewsen	
Heiko Ebsen	
Mery Ebsen	bis 13:00 Uhr bis TOP 19
Torge Feddersen	
Volker Feddersen	
Gary Funck	bis 13:45 Uhr bis TOP 20
Oliver Gantz	
Kirsten Hartmann	
Hans-Ulrich Hess	
Pieter Hogeveen	
Jürgen Jungclaus	
Erik Kennel	
Eva-Maria Kühl	
Jürgen Laage	
Michael Lorenzen	
Udo Maart	
Birte Matthiesen	
Sabine Müller	
Thomas Nissen	
Sybilla Nitsch	
Olde Oldsen	
Frank Petersen	
Johann Petersen	
Truels Reichardt	
Susanne Rignanese	
Regine Scheuermann	
Christian Schmidt	
Lars Schmidt	
Dr. Peter Schröder	
Torsten Schumacher	
Carsten-Friedrich Sörensen	
Ulrich Stellfeld-Petersen	
Jörg Tessin	
Manfred Thomas	bis 13:45 Uhr bis TOP 20
Andrea Timm-Meves	
Manfred Uekermann	

Landrat Florian Lorenzen sowie verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu den jeweiligen Tagungsordnungspunkten.